

05/2022

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die außerordentliche öffentliche Sitzung des
GEMEINDERATES
am Donnerstag, 06. Oktober 2022, 19:00 Uhr
im Rathaus, Ortsparlament

SPÖ-Gemeinderatsfraktion:	Bürgermeisterin 1. Vizebürgermeister Stadtrat Fraktionsobfrau Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderätin Gemeinderat	Vera Pramberger als Vorsitzende Mag. Stipo Luketina Dr. Markus Ringhofer Petra Kapeller Birgit Wöckl Daniel Radner Angela Schober Dietmar Gruber
ÖVP-Gemeinderatsfraktion:	2. Vizebürgermeister Stadträtin Fraktionsobmann Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderätin Gemeinderat	Alexander Hauser Elisabeth Goppold Mag. Wolfgang Dilly, LL. M. Marlene Eckerstorfer, MA Karl Öllinger-Luwy Mario Winkler Cornelia Pöttinger Michael Feldmann
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion:	Stadträtin Fraktionsobmann Gemeinderätin Gemeinderat Gemeinderat	Mag. ^a Judith Oberdammer Valentin Walch Kathrin Quell, MA Lukas Oberdammer Thomas Scharl
FPÖ-Gemeinderatsfraktion:	Stadtrat Fraktionsobmann Gemeinderat Gemeinderätin	Mag. Christoph Colak André Schachner Walter Leitner Doris Kobler
Entschuldigt:	Siehe oben, nicht anwesende Personen durchgestrichen	
Ersätze:	Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz: Gemeinderat-Ersatz:	Ivana Suban-Coric (SPÖ) Sabine Eiler (SPÖ) Friedrich Weiermayer (SPÖ) Stefan Kerbl (ÖVP) Michael Mader (ÖVP) Nina Edler (ÖVP) bis TOP 10. Wolfgang Berger (GRÜNE) Jürgen Nowak (FPÖ)

Vom Stadttamt:

Amtsleiterin
FinVerw.Lⁱⁿ

Mag.^a Astrid Ruess-Prager
Bettina Hackl

Beigezogen zu TOP 1.

MEGAWATT Group

Ing. Markus Rothauer

SITZUNGSVERLAUF:

Die Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

1) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde;

2) die Verständigung an alle Mitglieder des Gemeinderats per Bereitstellung auf der Intranetseite der Stadtgemeinde bzw. mittels RSb-Verständigung zeitgerecht - unter Bekanntgabe der Tagesordnung - erfolgt ist und gleichzeitig an der Amtstafel und Homepage öffentlich kundgemacht wurde.

3) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

4) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 11. August 2022 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Stadttamt zur Einsichtnahme aufgelegt ist, während dieser Sitzung noch zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

5) Vor Eingang in die Tagesordnung erfolgt seitens der Vorsitzenden die Angelobung von Frau GemR-E Nina Edler (ÖVP-Fraktion.)

Weiters erfolgen zwei Anfragen gemäß § 63 a OÖ. GemO durch Fraktionsobmann Valentin Walch an die Vorsitzende bzw. an Herrn STR Dr. Markus Ringhofer.

Letztlich wird vor Eingang in die Tagesordnung seitens der Vorsitzenden der Antrag gestellt, dass folgender Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden soll:

11. Lauterbacher Straße/Sanierung: Auftragsvergabe Beratung und Beschlussfassung

Die Abstimmung über die Aufnahme dieses Dringlichkeitsantrags in die Tagesordnung wird einstimmig mit 25 JA-Stimmen (SPÖ-Fraktion, ÖVP-Fraktion, GRÜNE-Fraktion, FPÖ-Fraktion) angenommen.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

TAGESORDNUNG:

1. **Energielieferung/Abschluss von Verträgen: Festlegung der weiteren Vorgangsweise**
beigezogen Fa. Megawatt/Ing. Markus Rothauer
Beratung und Beschlussfassung
2. **Rechnungsabschluss 2021: Verlesung des Prüfungsberichts der BH Kirchdorf**
Kenntnisnahme
3. **Erster (1.) Nachtragsvoranschlag: Verlesung des Prüfungsberichts der BH Kirchdorf**
Kenntnisnahme
4. **Darlehen/Umschuldung: Zuschlagserteilung an die bestbietende Bank zur Umschuldung der Darlehen (BA 13, BA 16, Straßenbeleuchtung)**
Beratung und Beschlussfassung
5. **OÖ Wohnbau/Einleitung des Verfahrens:
Änderung des Flächenwidmungsplanes „OÖ Wohnbau-Dr. Jutz-Straße“, Teilfläche Grst. 509 (Verkehrsfläche)**
Beratung und Beschlussfassung
6. **Baubeirat:**
 - 6.1. **Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen: Festlegung der Mitglieder des Baubeirates**
 - 6.2. **Pflichtschulzentrum: Festlegung der Mitglieder des Baubeirates**
Beratungen und Beschlussfassungen
7. **Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen: Entwicklungskonzept für die Jahre 2022/2023 bis 2025/2026**
Beratung und Beschlussfassung
8. **Stadtgemeinde/Diakonie Zentrum Spattstraße GmbH: Abschluss eines Vertrags für die zusätzlichen Stützstunden im Pflichtschulzentrum**
Beratung und Beschlussfassung
9. **Einrichtungen der Stadtgemeinde: Festlegung von Energiesparmaßnahmen**
Beratung und Beschlussfassung
10. **Bericht(e) aus dem Prüfungsausschuss**
Kenntnisnahme
11. **Lauterbacher Straße/Sanierung: Auftragsvergabe**
Beratung und Beschlussfassung
12. **Bericht der Bürgermeisterin**
13. **Allfälliges**

1. **Energielieferung/Abschluss von Verträgen: Festlegung der weiteren Vorgangsweise**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Ing. Markus Rothauer von der Fa. Megawatt und präsentiert dieser anhand eines Power-Point-Vortrags Möglichkeiten eines Energieversorgungskonzepts für die Stadtgemeinde. Besonderen Fokus legt Hr. Ing. Rothauer auf eine dauerhafte „Risikostreuung“ in Form einer 3 Komponenten-Konstellation (längerfristiger Strommarkt, Eigenproduktion/Energiegemeinschaft, Spotmarkt) sowie auf die Ausarbeitung eines Strategiepapiers (für die nächsten 4-5 Jahre) und nicht auf kurzfristige Billigstpreise. Weiters sollten dringend zwei Entscheidungen, nämlich erstens hinsichtlich der Vorgangsweise für das Jahr 2023 und zweitens hinsichtlich der weiteren Jahre getroffen werden. Es erfolgt eine eingehende Diskussion hinsichtlich sämtlicher beiliegender Offerte (Energie AG, Energie Steiermark, Verbund, eon-Österreich), welche als integraler Bestandteil dieses Protokolls dem Tagesordnungspunkt beigelegt werden.

Weiters werden auch die AGBs der einzelnen Energielieferungsverträge erörtert und eine Umstellung eines Teils der insgesamt 38 Zählpunkte - ca. 290.000 - 300.000 kWh - ins Auge gefasst. Nur einer der Zählpunkte verfügt über eine Wandlermessung.

Seitens des Finanzreferenten, STR Dr. Markus Ringhofer wird die Markteinschätzung durch die einzelnen Mandatare abgefragt, da jetzt einerseits eine längerfristige Bindung für den Fall, dass die Strompreise noch mehr steigen, vorteilhaft sein könnte, jedoch kann andererseits in Hinblick auf eine europäische/staatliche Lösung eine Deckelung der Strom- und Gaspreise für die Stadtgemeinde finanziell eine längerfristige Bindung nachteilig sein.

Weiters herrscht eine grundsätzliche Bereitschaft hinsichtlich des sukzessiven Ausbaus von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Einrichtungen der Stadtgemeinde und wurden bereits das Kulturzentrum Neupernstein sowie die Stadthalle vorab bei der Förderstelle eingereicht. Zusätzlich wird die Sinnhaftigkeit der Gründung von Energiegemeinschaften thematisiert sowie möglicher Rendite iHv 12 % - 14 % bei Stromüberproduktionen.

Seitens der Mandatare fließen viele verschiedene Überlegungen in die Wahl der optimalen Stromversorgung für die Einrichtungen der Stadtgemeinde ein, doch kristallisieren sich letztlich keine wirklich greifbare Einschätzungen bezüglich der Konjunktur, des staatlichen/europäischen Preisdeckels und des Ukraine/Russland-Konflikts heraus und gestaltet sich daher zum jetzigen Zeitpunkt eine Markteinschätzung äußerst schwierig.

Wechselrede:

- ✧ STR Mag. Christoph Colak vertritt die Meinung, dass ohne staatliche/europäische Lösung die Volkswirtschaft längerfristig beeinträchtigt bzw. gefährdet ist.
- ✧ ÖVP-Fraktionsobmann Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. nimmt Bezug auf die Kündigung der Verträge seitens des Energielieferanten am 30. September 2021 und den seiner Meinung nach zu langen Zeitraum hinsichtlich eines Neuabschlusses der Verträge.
In der Entscheidung des Stadtrats hinsichtlich des Wechsels des Stromanbieters und Abschluss je eines Floatingvertrags pro Zählpunkt hätte seiner Meinung nach nicht nur das Gremium des Stadtrats und das Gremium des Finanz- und Prüfungsausschusses eingebunden werden sollen, sondern auch das Gremium des Gemeinderats und sieht er darin ein Versäumnis der Vorsitzenden.
- ✧ GemR-E Sabine Eiler unterstreicht, dass nun - letztlich auch durch die kompetente Darstellung durch STR Dr. Markus Ringhofer - die bestmögliche Entscheidung für die Stadtgemeinde getroffen werden soll und soll von Schuldzuweisungen nun endlich Abstand genommen werden.
- ✧ STR Mag. Christoph Colak vertritt die Meinung, dass Verfehlungen aus der Vergangenheit unabänderbar sind, jedoch nunmehr vom derzeitigen Status quo auszugehen ist.
- ✧ GemR-E Ivana Suban-Coric vertritt die Meinung, dass sich die Stadtgemeinde seit fast einem Jahr im Kreis dreht und bedauert sie, dass bis jetzt - trotz intensiver Befassung einzelner Gremien - noch keine Lösung gefunden wurde.

- ❖ GRÜNE-Fraktionsobmann Valentin Walch spricht sich - wie von Ing. Rothauer dargelegt - für ein Risikosplitting und für alternative Energieformen aus.
- ❖ GemRⁱⁿ Doris Kobler vertritt die Meinung, dass die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt nunmehr abzuschließen ist und daher ein Schlusstrich durch eine entsprechende Beschlussfassung gezogen werden muss.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem Abschluss von Stromlieferverträgen mit dem Verbund über die Belieferung einer Energiemenge von rd. 290.000 kWh mit je Vertrag max. 10 Zählpunkten und je Vertrag weniger als 100.000 kWh die Zustimmung zu erteilen.

Weiters soll an den Verbund ein E-Mail ergehen, dass der von der E-Control ausgewiesenen Tarif 'VERBUND-Strom' mit derzeit 41,00 Cent/kWh (exkl. USt.) für die gewählten Zählpunkte bestätigt wird. Für den Fall, dass der Tarif 'VERBUND-Strom' nicht zur Anwendung kommt, wird bei den näher zu definierenden Zählpunkten der Vertrag unter Anwendung des Tarifs 'VERBUND-Strom-Gewerbe' mit derzeit 51 Cent/kWh (exkl. USt.) abgeschlossen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → V, FinVerw.

➤ Beilage

2. Rechnungsabschluss 2021: Verlesung des Prüfungsberichts der BH Kirchdorf

Die Vorsitzende informiert das Gremium über den vorgelegten Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2021 und wird seitens FO Petra Kapeller ersucht, auf die vollinhaltliche Verlesung zu verzichten, da eine Kopie des Berichts über die Überprüfung des Rechnungsabschluss 2021 bereits jeder Fraktion zugeworfen ist.

Ersuchen um Kenntnisnahme (Bürgermeisterin Vera Pramberger):

Die Vorsitzende ersucht das Gremium des Gemeinderates um Kenntnisnahme der Prüfungsberichts über den Rechnungsabschluss 2021 der Stadtgemeinde Kirchdorf.

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen den Prüfungsbericht über den Rechnungsabschluss 2021 der Stadtgemeinde Kirchdorf (BHKIGEM-2022-378581/6-KOL) per Handzeichen mit 25 JA-Stimmen vollinhaltlich zur Kenntnis.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → Auszug an die Aufsichtsbehörde, FinVerw.

➤ Beilage

3. Erster (1.) Nachtragsvoranschlag: Verlesung des Prüfungsberichts der BH Kirchdorf

Die Vorsitzende informiert das Gremium über den vorgelegten Prüfbericht zum 1. Nachtragsvoranschlag 2022 und wird seitens FO Petra Kapeller ersucht, auf die vollinhaltliche Verlesung zu verzichten, da eine Kopie des Berichts über die Überprüfung des 1. Nachtragsvoranschlags 2022 bereits jeder Fraktion zugeworfen ist.

Ersuchen um Kenntnisnahme (Bürgermeisterin Vera Pramberger):

Die Vorsitzende ersucht das Gremium des Gemeinderates um Kenntnisnahme der Prüfungsberichts über den 1. Nachtragsvoranschlag 2022 der Stadtgemeinde Kirchdorf.

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen den Prüfungsbericht über den 1. Nachtragsvoranschlag 2022 der Stadtgemeinde Kirchdorf (BHKIGEM-2021-613225/19-Pö) per Handzeichen mit 25 JA-Stimmen vollinhaltlich zur Kenntnis.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → Auszug an die Aufsichtsbehörde, FinVerw.

➤ Beilage

4. Darlehen/Umschuldung: Zuschlagserteilung an die bestbietende Bank zur Umschuldung der Darlehen (BA 13, BA 16, Straßenbeleuchtung)

Die Vorsitzende führt aus, dass nunmehr die Eckdaten für die mögliche Umschuldung der bestehenden Darlehen BA 13, BA 16 und Ortsbeleuchtung in Darlehen mit einem Fixzinssatz vorliegen und verweist sie in diesem Zusammenhang auf den beiliegenden Amtsvortrag der Leiterin der Finanzverwaltung, Bettina Hackl, welcher einen integralen Bestandteil des gegenständlichen Tagesordnungspunkts darstellt. Es erfolgt eine eingehende Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt hinsichtlich variabler und fixer Zinssätze und kann eine sichere Einschätzung der zukünftigen Entwicklung nicht erfolgen, da weder der Zeitpunkt der Konjunktur noch die Dauer einer Rezession vorhergesehen werden kann.

Wechselrede:

- ✧ ÖVP-Fraktionssobmann Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. erkundigt sich dahingehend, wieviel Prozent der derzeitigen Darlehen derzeit variabel verzinst sind und führt hierzu Finanzreferent Dr. Markus Ringhofer an, dass rd. 90 % der Darlehen derzeit variabel verzinst sind. Im Detail wird außerdem noch die kostenfreie vorzeitige Tilgung der Darlehen ins Kalkül gezogen.
- ✧ GemR Thomas Scharl meint, dass die Differenz zwischen einem variablen Zinssatz und einem Fixzinssatz derzeit nicht den Ausschlag für die eine oder andere Variante geben kann und ist im Sinne der Planbarkeit und der Stabilität in Bezug auf die Budgeterstellung auch die Entscheidung hinsichtlich eines Fixzinssatzes anzustreben.
- ✧ STR Mag. Christoph Colak gibt zu bedenken, dass die Banken das Risiko auf die Offerte mit Fixverzinsung aufschlagen und meint er, dass eine Verzinsung über 3,5 % dauerhaft nicht realistisch ist.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann nachstehende Anträge:

Erstens: Der Gemeinderat möge beschließen, für die Darlehen für BA 13, für BA 16 sowie für die Ortsbeleuchtung Darlehensverträge mit einer Fixverzinsung abzuschließen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme mit 2 Gegenstimmen (STR Mag. Christoph Colak und GemR-E Jürgen Novak) und 23 JA-Stimmen (übrige anwesende Mandatäre) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
23	2	0

Intern: FinVerw. ➤ Beilage

Zweitens: Der Gemeinderat möge beschließen, dem Gremium des Stadtrats vorab die Kompetenz zum Abschluss der Darlehensverträge für BA 13, BA 16 sowie die Ortsbeleuchtung zu übertragen, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden bzw. folgende Zinsschwellen nicht überschritten werden:

Für BA 13: Verzinsung von max. 3,2 %

Für BA 16: Verzinsung von max. 3,5 %

Für die Ortsbeleuchtung: Verzinsung von max. 3,7 %.

Die Abstimmung über alle drei Darlehen (also BA 13, BA 16 und Ortsbeleuchtung) ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme mit 2 Stimmenthaltungen (STR Mag. Christoph Colak und GemR-E Jürgen Novak) und 23 JA-Stimmen (übrige anwesende Mandatäre) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
23	0	2

Intern: FinVerw., STR ➤ Beilage

Drittens: Der Gemeinderat möge beschließen, die Zustimmung zu den Darlehensverträgen mittels nachträglicher Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Gemeinderats zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: FinVerw. → Info an Mag. Asinger (FRC), STR, GemR

➤ Beilage

5. OÖ Wohnbau/Einleitung des Verfahrens:

Änderung des Flächenwidmungsplanes „OÖ Wohnbau-Dr. Jutz-Straße“, Teilfläche Grst. 509 und .425 (Verkehrsfläche)

Die Vorsitzende führt aus, dass seitens der OÖ Wohnbau ein Antrag auf Erstellung eines Bebauungsplans sowie auf die geringfügige Änderung des Flächenwidmungsplans für die Grundstücke 509 und .425 KG Kirchdorf gestellt wurden und verweist sie in diesem Zusammenhang auf die Bezug habenden Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt, welche einen integralen Bestandteil des gegenständlichen Tagesordnungspunkts darstellen.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Einleitung des Verfahrens zur teilweisen Umwidmung der Grundstücke 509 und .425 von derzeit Grünzug bzw. Wohngebiet in „Verkehrsfläche – Fließender Verkehr“ die Zustimmung - wie im beiliegenden Plan dargestellt - zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg.

➤ Beilage

6. Baubeirat:

6.1. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen: Festlegung der Mitglieder des Baubeirates

Die Vorsitzende führt aus, dass aufgrund des anstehenden Bauprojekts „Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen“ (Krabbelstube und Kindergarten) je 1 Baubeiratsmitglied pro Fraktion nominiert werden soll und geben die anwesenden Fraktionsobleute ihre Nominierungen wie folgt bekannt:

Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen:

SPÖ: 1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina (Ersatz-Mitglied: STR Dr. Markus Ringhofer)

ÖVP: GemR-E DI Walter Größl (Ersatz-Mitglied: GemR Michael Feldmann)

GRÜNE: GemR-E Daniel Glas (Ersatz-Mitglied: GemR-E Wolfgang Berger)

FPÖ: GemR-E Jürgen Novak (Ersatz-Mitglied: GemR Walter Leitner)

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die nachstehenden Personen (jeweils ein Mitglied pro Fraktion mit entsprechendem Ersatzmitglied) als Mitglieder des Baubeirats „Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen“ (Krabbelstube und Kindergarten) zu nominieren.

Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen:

SPÖ: 1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina (Ersatz-Mitglied: STR Dr. Markus Ringhofer)

ÖVP: GemR-E DI Walter Größl (Ersatz-Mitglied: GemR Michael Feldmann)

GRÜNE: GemR-E Daniel Glas (Ersatz-Mitglied: GemR-E Wolfgang Berger)

FPÖ: GemR-E Jürgen Novak (Ersatz-Mitglied: GemR Walter Leitner)

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg.

➤ Beilage

6.2. Pflichtschulzentrum: Festlegung der Mitglieder des Baubeirates

Die Vorsitzende führt aus, dass aufgrund des anstehenden Bauprojekts „Pflichtschulzentrum“ je 1 Baubeiratsmitglied pro Fraktion nominiert werden soll und geben die anwesenden Fraktionsobleute ihre Nominierungen wie folgt bekannt:

Pflichtschulzentrum:

SPÖ: 1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina (Ersatz-Mitglied: STR Dr. Markus Ringhofer)

ÖVP: GemR-E DI Walter Größl (Ersatz-Mitglied: GemR Michael Feldmann)

GRÜNE: GemR-E Wolfgang Berger (Ersatz-Mitglied: GemR-E Daniel Glas)

FPÖ: GemR-E Jürgen Novak (Ersatz-Mitglied: GemR Walter Leitner)

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die nachstehenden Personen (jeweils ein Mitglied pro Fraktion mit entsprechendem Ersatzmitglied) als Mitglieder des Baubeirats „Pflichtschulzentrum“ zu nominieren.

Pflichtschulzentrum:

SPÖ: 1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina (Ersatz-Mitglied: STR Dr. Markus Ringhofer)

ÖVP: GemR-E DI Walter Größl (Ersatz-Mitglied: GemR Michael Feldmann)

GRÜNE: GemR-E Wolfgang Berger (Ersatz-Mitglied: GemR-E Daniel Glas)

FPÖ: GemR-E Jürgen Novak (Ersatz-Mitglied: GemR Walter Leitner)

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg.

➤ Beilage

7. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen: Entwicklungskonzept für die Jahre 2022/2023 bis 2025/2026

Die Vorsitzende führt aus, dass gemäß § 17 Abs.1 Oö. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz Gemeinden zur mittelfristigen Sicherstellung eines bedarfsgerechten Kinderbildungs- und -betreuungsangebots regelmäßig, jedenfalls aber alle fünf Jahre (Gemeinden über 3000 Einwohner*innen alle drei Jahre) ausgehend vom Bestand der Kinderbildungs- und -betreuungsplätzen den zukünftigen Bedarf an Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen erheben müssen. Zur Nachvollziehbarkeit des Entwicklungskonzepts sind die Ergebnisse der Bedarfserhebung in der schriftlichen Ausarbeitung des Entwicklungskonzepts entsprechend darzustellen und müssen vor Beschlussfassung des Entwicklungskonzepts den Rechtsträgern von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Gemeinde, den Nachbargemeinden sowie dem Land Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Diese Stellungnahmen liegen nunmehr vollständig vor und bilden diese einen integralen Bestandteil der gegenständlichen Beschlussfassung.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem vorliegenden Entwicklungskonzept „Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde Kirchdorf für die Arbeitsjahre 2022/2023 bis 2025/2026 - entsprechend der Beilage zu TOP 7 - die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → Auszug an Land OÖ (Bildung & Gesellschaft)

➤ Beilage

8. Stadtgemeinde/Diakonie Zentrum Spattstraße GmbH: Abschluss eines Vertrags für die zusätzlichen Stützstunden im Pflichtschulzentrum

Die Vorsitzende führt aus, dass aufgrund der Vorsprache von beiden Direktorinnen des Pflichtschulzentrums, das Gremium des Stadtrats zu der Überzeugung gelangt ist, dass ab dem Schuljahr

2022/2023 eine Lösung zur Unterstützung des Lehrpersonals im Sinne der Schulkinder gefunden werden muss und schlägt das Gremium des Stadtrats daher vor, dass ab Herbst 2022/2023 seitens der Stadtgemeinde 10 Wochenstunden für zusätzliches Stützpersonal finanziert werden. Im Detail verweist die Vorsitzende auf den im Entwurf vorliegenden Vertrag für die Assistenz von Schüler*innen, welcher einen integralen Bestandteil des gegenständlichen Tagesordnungspunkts darstellt und erläutert sie weiters einige Details.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem Leistungsvertrag für die Assistenz von Schüler*innen im Ausmaß von 10 Wochenstunden für das Schuljahr 2022/2023 (Vertragspartner Stadtgemeinde Kirchdorf und Diakonie Zentrum Spattstraße) die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0
Intern: HV → V, FinVerw.		➤ Beilage

9. Einrichtungen der Stadtgemeinde: Festlegung von Energiesparmaßnahmen

Die Vorsitzende führt aus, dass aufgrund der derzeitigen Strom- und Gaspreise sowie aufgrund der volkswirtschaftlichen Notwendigkeit Überlegungen hinsichtlich von Energieeinsparungsmaßnahmen angestellt werden sollen und verweist sie im Detail auf den beiliegenden Aktenvermerk, welcher einen integralen Bestandteil des gegenständlichen Tagesordnungspunkts darstellt.

Es erfolgt eine sehr eingehende Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt, insbesondere wird über eine mögliche Schließung bzw. verkürzte Saisonen für das Hallenbad und für den Eislaufplatz diskutiert.

Weiters erfolgt eine Debatte bezüglich der Anstrahlung von Gebäuden bzw. von städtischen Einrichtungen sowie hinsichtlich der Weihnachtsbeleuchtung.

Wechselrede:

- ✧ 2. VizeBGM Alexander Hauser schlägt vor, den Eislaufplatz sowie das Hallenbad bereits am Ende der Semesterferien (26. Februar 2023) zu schließen und weiters die Weihnachtsbeleuchtung nur im Zeitraum von 16:00 bis 19:00 Uhr einzuschalten. Weiters vertritt er die Meinung, dass die Außenbeleuchtungen insbesondere bei der Kirche, am Rathausplatz, beim Kulturzentrum Neupernstein (inklusive der gegenüberliegenden Kapelle) ausgeschaltet werden.
- ✧ FPÖ-Fraktionsobmann André Schachner schlägt vor, den Fokus auch auf den Austausch von Elektrogeräten, welche eine schlechte Energieeffizienz aufweisen, zu legen.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann nachstehende Anträge:

Erstens: Der Gemeinderat möge beschließen, der Realisierung von Energieeinsparungsmaßnahmen, welche (entsprechend des beiliegenden Aktenvermerks) eine Kombination aus Nutzerverhalten und starker Einschränkung für die Bevölkerung darstellen, die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme mit 4 Stimmenthaltungen (GemRⁱⁿ Doris Kobler, STR Mag. Christoph Colak, GemR-E Jürgen Novak und FO Petra Kapeller), 1 Gegenstimme (FO André Schachner) und 20 JA-Stimmen (übrige Mandatäre) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
20	1	4
Intern: STR → weitere Veranlassungen		➤ Beilage

Zweitens: Der Gemeinderat möge beschließen, die Beleuchtung der Kirche, des Rathausplatzes sowie der Kapelle beim Kulturzentrum Neupernstein auszuschalten.

Die Weihnachtsbeleuchtung soll während der Adventszeit bis inkl. 24. Dezember nur während des Zeitraums von 16:00 bis 19:00 Uhr eingeschaltet werden. Die Eislaufplatz-Saison und die Hallenbad-Saison sollen insofern verkürzt werden, als diese beiden Freizeiteinrichtungen am Ende der Semesterferien schließen. Die Eislaufplatz- und Hallenbadsaison hat am Sonntag, 26. Februar 2023 zu enden.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme mit 4 Stimmenthaltungen (GemRⁱⁿ Doris Kobler, STR Mag. Christoph Colak, GemR-E Jürgen Novak und FO Petra Kapeller), 1 Gegenstimme (FO André Schachner) und 20 JA-Stimmen (übrige Mandatäre) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
20	1	4

Intern: STR → weitere Veranlassungen

➤ Beilage

Drittens: Der Gemeinderat möge beschließen, dem Gremium des Stadtrats die Kompetenz zur Beschlussfassung hinsichtlich der Energieeinsparungsmaßnahmen durch Nutzer*innenverhalten für sämtliche Einrichtungen der Stadtgemeinde zu übertragen. Zur Ausarbeitung kann ein externer Experte beauftragt werden, welcher ein entsprechendes Konzept gegen eine entsprechende Entschädigung (maximal € 1.000 brutto) erstellen soll.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → Entschädigung max. 1000; FinVerw.

➤ Beilage

GemR-E Nina Edler verlässt nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung des Gemeinderats und erfolgen nachfolgende Beschlussfassungen nur mehr in Anwesenheit von 24 Gemeinderatsmandatären.

10. Bericht(e) aus dem Prüfungsausschuss

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses, ÖVP-Fraktionsobmann Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. und bringt dieser den Bericht des Prüfungsausschusses vom 07. September 2022 dem Gremium des Gemeinderates durch Verlesung vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, ÖVP-Fraktionsobmann Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. ersucht weiters, den Inhalt des gegenständlichen Berichtes ins Protokoll aufzunehmen bzw. diesen Bericht vollinhaltlich als Anlage diesem Tagesordnungspunkt beizufügen.

Ersuchen um Kenntnisnahme (Bürgermeisterin Vera Pramberger):

Die Vorsitzende ersucht das Gremium des Gemeinderates um Kenntnisnahme des Berichts des Prüfungsausschusses vom 07. September 2022 - wie vom Obmann des Prüfungsausschusses Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. vollinhaltlich verlesen.

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen den seitens des Obmanns des Prüfungsausschusses Mag. Wolfgang Dilly, LL.M., verlesenen Bericht des Prüfungsausschusses vom 07. September 2022 per Handzeichen vollinhaltlich zur Kenntnis.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
24	0	0

Intern: HV → Bericht als Anlage zum TOP, FinVerw.

➤ Beilage

11. Lauterbacher Straße/Sanierung: Auftragsvergabe

Die Vorsitzende führt aus, dass am Montag, 03. Oktober 2022 die Angebotsöffnung wegen der Sanierung der Lauterbacher Straße erfolgte und haben 6 Firmen ein Offert gelegt.

Billigstbieter war die Fa. Swietelsky mit einer Nettoangebotssumme iHV € 353.830,02. Im Voranschlag wurde ursprünglich ein Betrag iHV € 125.2000 für den Seitenarm der Lauterbacher Straße (Sackstraße) und die Lauterbacher Straße vorgesehen, jedoch hat sich nunmehr eine Kostenerhöhung durch Baukostensteigerungen sowie diverse Adaptierungen (Mehrzweckstreifen, etc.) ergeben. Es werden nunmehr diverse Überlegungen hinsichtlich einer möglichen Rückstellung des Bauvorhabens und Verschiebung dieses Projekts ins Jahr 2023 angestellt.

Im Zuge der Diskussion kristallisiert sich heraus, dass eine Verschiebung des Projekts in das Jahr 2023 angestrebt werden soll.

Wechselrede:

- ✧ GemR-E Wolfgang Berger meint, dass sich die Baukosten in nächster Zeit wahrscheinlich reduzieren werden, da bereits in der Stahlbranche ein Sinken der Preise zu beobachten ist.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:

Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das Bauvorhaben Lauterbacher Straße im Jahr 2023 zu realisieren und die Kosten iHv rd. € 350.000 im Voranschlag 2023 zu berücksichtigen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme mit einer Gegenstimme (GemR-E Ivana Suban-Coric), einer Stimmenthaltung (1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina) und 22 JA-Stimmen (übrige anwesende Mandatäre) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
22	1	1

Intern: BauAbtlg. ➤ Beilage

12. Bericht der Bürgermeisterin

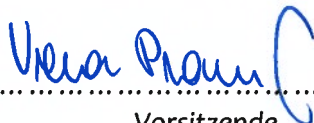
Die Vorsitzende informiert über die Fahnenhissung des Vereins BERTA „Frei leben ohne Gewalt“ am 10. November 2022, 18:00 Uhr, Rathausplatz.

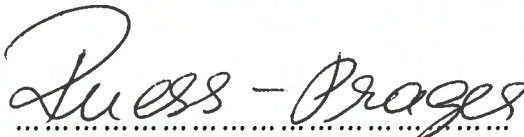
Intern: HV → Termin-Aviso bei GemR-Einladung 10.11.2022

13. Allfälliges

- ✧ SPÖ-Fraktionsobfrau Petra Kapeller informiert über den Tag der offenen Tür in der digiTNMS - MMS Kirchdorf am 09. November 2022.
- ✧ STR Mag. Christoph Colak erkundigt sich über den Stand der Dinge bezüglich des gewünschten Streamings der Gemeinderatssitzungen und führt er als Kontakt den Amtsleiter von Kematen an.
- ✧ 1. Vizebürgermeister Mag. Stipo Luketina informiert über den 1. Workshop der „familienfreundliche Gemeinde“ am 28. November 2022 in der SPES-Akademie, Schlierbach.

Ende: 01:15 Uhr


.....
Vorsitzende
(Bürgermeisterin Vera Pramberger)


.....
Schriftführerin
(ALⁱⁿ Mag.^a Astrid Ruess-Prager)

BEURKUNDUNG

Die Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift vom 06. Oktober 2022 keine Einwendungen erhoben wurden.

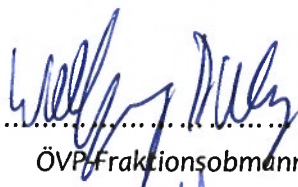
Kirchdorf, am 17. November 2022



Vorsitzende



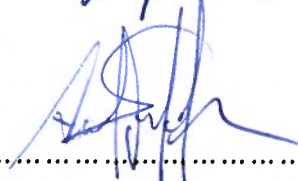
SPÖ- Fraktionsobfrau



ÖVP- Fraktionsobmann



GRÜNE- Fraktionsobmann



FPÖ- Fraktionsobmann